

25.03.2003 - 09:34 Uhr

euro adhoc: Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG / Neuer Blue Chip per 27. März an der Börse Wien (D)

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Neuer Blue Chip per 27. März an der Börse Wien
Ausschüttungsvorschlag 50 Cent je Aktie für das Geschäftsjahr 2002

Ternitz/Wien - 25.03.2003. Die Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG (SBO) wird per 27. März im Prime Market der Wiener Börse notieren. Dies gaben SBO-Vorstandsvorsitzender Gerald Grohmann und Finanzvorstand Franz Gritsch anlässlich der Bilanzpressekonferenz am Dienstag in Wien bekannt. An der Pressekonferenz nahmen auch der Vorstand der Wiener Börse AG, Stefan Zapotocky, sowie Birgit Kuras seitens der begleitenden Investmentbank Raiffeisen Centrobank teil. SBO wird der Hauptversammlung auf Basis des guten Geschäftsverlaufes 2002 eine unveränderte Ausschüttung von 50 Cent je Aktie vorschlagen.

Die SBO-Aktie notiert seit 1997 an der Nasdaq Europe. Die Entscheidung für ein Listing in Wien wurde Anfang 2003 laut Grohmann auf Grund folgender Zielsetzungen getroffen: Verbesserung der Liquidität der Aktie, erhöhte Aufmerksamkeit seitens der Medien und Investoren und ein insgesamt besserer Zugang zum Kapitalmarkt durch die Bekanntheit des Unternehmens am Wiener Börseplatz. "Mit Schoeller-Bleckmann kommt nun ein neuer Blue Chip nach Wien. Als eines der erfolgreichsten österreichischen Industrieunternehmen mit einer attraktiven Dividendenrendite sehen wir uns als substanzielle Bereicherung für Wien. Wir erwarten von diesem Schritt für die SBO-Aktie künftig eine faire Bewertung und mittelfristig auch mehr Zuspruch seitens der Privatanleger", betonte Grohmann.

Gutes Jahresergebnis - Ausschüttungsvorschlag 50 Cent/Aktie
Schoeller-Bleckmann bestätigte weiters die im Jänner bekannt gegebenen vorläufigen Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr 2002. Nach nunmehr endgültigen Zahlen betrug der Konzernumsatz 178,6 Mio EURO (nach 216,7 Mio EURO im Jahr zuvor). Das EBIT lag bei 26,1 Mio EURO nach 36,6 Mio EURO im Vergleichszeitraum auch etwas über den vorläufigen Zahlen. Mit einer EBIT-Marge von nunmehr 14,6 % lag Schoeller-Bleckmann 2002 im absoluten Spitzenfeld vergleichbarer Unternehmen und auch deutlich über dem eigenen langjährigen Unternehmens-Durchschnitt von 12,1 %.

"Nach den von einer überhitzten Ölfeld-Konjunktur gekennzeichneten Jahren 2000 und 2001 war das Jahr 2002 somit für SBO ein gutes Normaljahr", sagte Gritsch zum Jahresabschluss. Auf Basis dieses guten Ergebnisses wird der Vorstand der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende von 0,30 EURO pro Aktie und einer Prämie von 0,20 EURO - unverändert zum Vorjahr - vorschlagen. Dies ergibt eine Ausschüttung von insgesamt 6,5 Mio EURO.

"Das Geschäftsjahr 2002 war für SBO erwartungsgemäß volatil. Das schwierige gesamtwirtschaftliche Umfeld und der sich verhärtende Irak-Konflikt stellten Negativ-Faktoren dar. Der weltweite Rückgang des "Rig Count" - wichtigste Maßzahl für Bohraktivitäten - um rund 18 % im Vergleich zu 2001 widerspiegelt die konjunkturbedingt schwache Nachfrage nach Energie", skizzierte Grohmann weiters die

wirtschaftlichen Rahmenbedingungen 2002.

Durch konsequentes Kostenmanagement und flexible Kapazitätspolitik konnte dennoch ein sehr erfreuliches Ergebnis erreicht werden. SBO habe damit bewiesen, selbst in einem schwierigen Umfeld attraktive Ergebnisse erzielen zu können. Die Nettoverschuldung konnte 2002 auf 49,6 Mio EURO (nach 59,8 Mio EURO) abgesenkt werden, das Gearing liegt bei 54,4 % (nach zuletzt 59,4 %). Das Unternehmen sieht in diesen Kennzahlen auch eine Bestätigung der vorsichtigen und auf selektives Wachstum ausgerichteten "Value-Strategie".

SBO erzielte im Berichtsjahr 74 % des Umsatzes in Nordamerika, 16 % in Europa und 10 % in sonstigen Ländern (Lateinamerika und Asien). Insgesamt wurden 83 % der Umsätze in US-Dollar erwirtschaftet. Aufgrund der Abwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro waren rund 3,5 % des Umsatzrückgangs währungsbedingt.

Erster Ausblick auf das 1. Quartal und das Gesamtjahr 2003

Aufgrund des Irak-Krieges und der daraus resultierenden unsicheren weltpolitischen Lage ist eine präzise Prognose für den Geschäftsverlauf 2003 nicht möglich, sagten Grohmann und Gritsch weiters. Auch SBO konnte sich zuletzt den ungünstigen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht entziehen. Dies und der fallende Dollar-Euro-Wechselkurs haben dazu geführt, dass in den ersten Wochen 2003 die Umsatzentwicklung hinter jener des Vergleichszeitraumes des Vorjahres zurückgeblieben ist. Aus heutiger Sicht erwartet der Vorstand ein im Vergleich zum Vorjahr schwächeres, aber dennoch deutlich positives erstes Quartal 2003, das durchaus mit den Quartalen 2 und 3/2002 vergleichbar sein wird. Für die Ölservicebranche stellt jedenfalls die weitere Entwicklung im Irak einen großen Unsicherheitsfaktor dar. Ein lang andauernder Irak-Krieg würde sich auf die gesamte Weltwirtschaft konjunkturdämpfend auswirken und eine Erholung der Ölservice-Industrie in absehbarer Zeit erschweren. Hingegen könnte die rasche Rückkehr zu politisch einschätzbaren Verhältnissen zu einer Belebung des Geschäftes bereits ab dem zweiten Halbjahr 2003 führen. Abhängig davon, welches der Szenarien eintritt, könnte das Jahr 2003 ein schwieriges werden oder an das Normaljahr 2002 anschließen - so die Einschätzung des Vorstandes.

Neue IR-Homepage: info.sbo.at

Mit der Notierung der SBO an der Wiener Börse veröffentlicht das Unternehmen auch eine neue Website. Bereits ab 25. März 2003 erhalten interessierte Anleger unter info.sbo.at umfassende Information zum Unternehmen und der SBO-Aktie. Journalisten finden im Presse Corner ein Archiv sämtlicher Presseinformationen, Bilder zum Unternehmen und Logos. "Unsere neue Homepage gleich zu Beginn der Notierung in Wien ist Auftakt für eine intensivierete Kommunikation mit Anlegern und Medien. Wir sehen die umfassende und transparente Information aller Zielgruppen des österreichischen Kapitalmarktes als ein wesentliches Ziel unserer Notierung in Wien", sagte Grohmann abschließend.

~

Ausgewählte Kennzahlen: Geprüfter Konzernabschluss nach IAS 2002, wenn nicht anders angegeben in Mio EURO

2002 2001

Umsatz	178,6	216,5
EBIT	26,1	36,6
EBIT-Marge	14,6 %	16,9 %
Konzernergebnis	11,1	19,7
Mitarbeiter	852	924

~

Ende der Ad-hoc-Mitteilung euro adhoc 25.03.2003

Rückfragehinweis:

Gerald Grohmann, Vorsitzender des Vorstandes Tel: +43 2630/315 DW 110, E-Mail:
sboe@sbo.co.at Mick Stempel, Hohegger|Financials Tel.:+43 1/504 69 87 DW 85, E-Mail:
m.stempel@hohegger.com

Branche: Öl und Gas Exploration
ISIN: AT0000946652
WKN: 94665
Index: NECI, Prime.market
Börsen: Nasdaq Europe / Amtlicher Markt
Wiener Börse AG / Amtlicher Markt

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004409/100461326> abgerufen werden.